

## **Protokoll der 14. Stadtteilvertretung am Mittwoch, 19.09.2012**

**Beginn: 19 Uhr Ort: Stadteilladen, Adamstr. 39**

Sitzungsleitung: Herr Claudius

Protokollführung: Frau Kunze

Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Teilnehmer
2. Festlegung des Versammlungsleiters und Protokollführers, Verabschiedung der Tagesordnung
3. Anmerkungen zum 13. STV-Protokoll vom 15.08.2012
4. Bericht der Sprecher über die letzte Sprechersitzung vom 19.09.2012
5. Bericht der Sprecher über die letzte Sanierungsbeiratssitzung vom 05.09.2012
6. Durchwegung Jägerstraße (Frau Schröder vom Stadtplanungsamt berichtet)
7. Aktuelles aus dem Sanierungsgebiet: „Runder Tisch Förderichplatz“, Stadtteilzeitung, Bücherbox
8. Bestätigung bzw. Neuwahl der Jurymitglieder DB-Unterführung
9. Wahl von 3-5 Jurymitgliedern u. Stellvertreter für die Auswahl der Motive für das Brandmauerprojekt
10. Gründung AG Verkehrsführung (Impulsreferat v. Hr. Meyer)
11. Sonstiges: Website, Nachlese Stadtteilstfest, Angabe über Ort der Veröffentlichung der Protokolle und Termine

### Zu TOP 8:

Nach dem von den Sprechern das Schreiben von Frau Lange an die Sprecher zur Wahl einer Jury für die DB-Unterführung missverstanden wurde, mit der Annahme, diese solle aus dem Kreis der Sprecher gewählt werden, stellen die Jurymitglieder Herr Claudius und das stellvertretende Jurymitglied Herr Henkel ihre Jurymitgliedschaft zur Disposition, um allen STV-Mitgliedern das Recht auf Wahl zu ermöglichen und nicht den Anschein des Vordrängens zu erwecken. Wir bitten zudem um Entschuldigung unseres Missverständnisses.

### Zu TOP 10:

Berlin, 13.09.2012

Sehr geehrte Sprecher der Stadtteilvertretung,

zur Sitzung der Stadtteilvertretung am 19.09.2012 schlage ich einen ergänzenden Tagesordnungspunkt vor.

Einrichtung einer Arbeitskreises "Verkehr in der Wilhelmstadt"

Hintergrund : Meines Wissens wird wohl zur Zeit ein Verkehrsgutachtens für die Wilhelmstadt ausgeschrieben. Neben den Ratschlägen der Fachplaner, wäre es angebracht, bereits jetzt aus den Reihen der Bürger eine entsprechende Gestaltung der künftigen Verkehrsführung und mögliche bauliche Umgestaltungen von Straßenraum in die Überlegungen einzubeziehen.

Es liegen bereits grundsätzliche Ideen vor, die im Rahmen eines kurzen Vortrages, eines Impulsreferates, vorgestellt werden könnten. Sofern möglich bitte ich bereits jetzt, unterstützend den Beamer vorzubereiten. Die notwendige Datei bringe ich mit, bzw. setze mich mit Frau Kunze in Verbindung. (Sehr geehrte Frau Kunze, habe angenommen, das Sie wieder einen Laptop mitbringen, hoffentlich liege ich richtig ).

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Frank Meyer

TOP 1: Herr Claudius begrüßt die Teilnehmer/-innen. Anwesend sind 18 stimmberechtigte Mitglieder (ab 20:00Uhr 17, ab 20:25 wieder 18) und 6 Gäste.

TOP 2: Die Versammlungsleitung übernimmt Herr Claudius, Protokoll führt Frau Kunze. Zur Tagesordnung wird darauf hingewiesen, dass es zu TOP 3 heißen muss „und zum Protokoll der 12. STV“.

TOP 3: Zum Protokoll der 13. STV am 15.08.2012 gibt es keine Anmerkungen.

Das Protokoll der 12. STV, das nicht alle erreicht hatte, wurde nachgereicht. Auch hierzu gibt es keine Änderungswünsche.

TOP 4: Frau Reinhard berichtet aus der heutigen Sprechersitzung. Die Tagesordnung wurde besprochen, die Berichterstattung zu den einzelnen TOPs festgelegt.

TOP 5: Herr Henkel berichtet aus der letzten Sitzung des Sanierungsbeirats am 5.09.2012 und verweist auf das übersandte vorläufige Protokoll.

Es wird nachgefragt, ob es zur Durchwegung Jägerstraße keine Bürgerbeteiligung mehr geben werde? Herr Wilke erläutert, dass sich die noch ausstehende Beteiligung sich auf die *Gestaltung* bezieht, nicht darauf, ob es überhaupt zu der Maßnahme kommen soll. Hierzu sei bereits in der vorbereitenden Untersuchung die Beteiligung geschehen und in der Finanzierung vorgesehen.

Frau Schröder erläutert auf Nachfrage, dass der Kosten- und Finanzierungsplan Ergebnis der vorbereitenden Untersuchung sei. Es handele sich dabei aber um möglichst genaue Schätzungen, die Kosten können sich noch verändern.

In diesem Zusammenhang weist Herr Claudius darauf hin, dass zur Kostenplanung ein Vertreter des Bezirks in der Novembersitzung berichten soll. Frau Schröder bittet nochmals um Rückkoppelung, da im November noch ein Fördergespräch mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung stattfindet. Die Präsentation solle möglichst danach stattfinden.

TOP 6: Frau Schröder berichtet über den Stand zur Durchwegung der Jägerstraße.

Sie weist darauf hin, dass das Projekt sich auch auf den Kinderspielplatz und die Durchwegung zur Adamstraße einschließt.

Mit einer Machbarkeitsstudie im vergangenen Jahr wurden die Möglichkeiten und Potentiale überprüft (z.B. Größe des Kleinkinderspielplatzes); ebenfalls wurde mit den Eigentümern Kontakt aufgenommen. Die STV wird jetzt erst informiert, da zunächst die Klärung mit den Eigentümern der Grundstücke erfolgen sollte. Dies sei eben gerade abgeschlossen worden. Für die Adamstraße sind die Kaufverhandlungen aufgenommen.

Frau Lechner vom Landschaftsarchitekturbüro stellt mittels Präsentation die bisherigen Planungsideen zur Flächennutzung vor. Diese wird dem Protokoll beigelegt. Präferiert wird vom Bezirksamt die Variante 2.

Frau Schröder weist nochmals darauf hin, dass es noch ein zweistufiges Beteiligungsverfahren geben wird, zunächst soll mit den Anrainern gesprochen

werden. Dann soll im Anschluss direkt mit den Kindern zum Spielplatz die Planung besprochen werden.

Der Baubeginn soll möglichst schon 2014, spätestens 2015 sein. Zwischen Baubeginn und Beteiligung sollte kein allzu langer Zeitraum liegen.

TOP 7: Es wird über den Stand der diversen Aktivitäten im Sanierungsgebiet berichtet.

Zum Thema Stadtteilzeitung ist leider Frau Bittroff nicht anwesend, die als Jury-Mitglied für die STV bei der Vorprüfung war.

Frau Schröder berichtet über dieses Treffen. Es gab neun prüffähige Angebote, die anhand einer gemeinsamen Bewertungsmatrix geprüft wurden. Vier potentielle Anbieter sind übrig geblieben, mit denen am 20.09.2012 eine zweite Auswahlrunde stattfinden wird.

Am Donnerstag, den 13.09.2012 fand ein erster „Runder Tisch Förderichplatz“ statt. Herr Claudius berichtet von diesem Treffen. Anwesens waren ca. 5-6 Bürger, Herr Machulik als zuständiger Stadtrat, der Marktleiter und ein Vertreter des Ordnungsamtes. Besprochen wurden die Lärmproblematik Bolzplatz, Alkoholmissbrauch sowie Frischemarkt.

Es gab eine konstruktive Ideenfindung, wie die Lärmproblematik gelöst werden könne. Auch die Zeiten, zu denen gespielt wird (7 Uhr bis spät in die Nacht) wurden thematisiert. Es war eine ziemlich konstruktive Sitzung, die weitere Entwicklung wird abzuwarten sein.

Zum Frischemarkt wurde die sinkende Händlerzahl und die schlechte Kundenfrequenz bemängelt. Es wurde angemerkt, dass die Öffnungszeiten – insbesondere der Dienstag – für ungünstig gehalten werden und zudem mehr Werbung notwendig sei. Ein entsprechendes Schild mit den Zeiten wird demnächst auf dem Markt angebracht, wie der Marktmeister berichtete.

Die Überlegungen, den Frischemarkt mit dem Brüderstraßenmarkt zusammenzulegen, werden fortgeführt, das wird sich wohl bis Ende des Jahres

entscheiden. Herr Claudius weist darauf hin, dass er die Diskussion seitens des Bezirks nicht ganz überzeugend fand.

Herr Tantow merkt an, dass man ggf. über das Konzept Frischemarkt nochmal nachdenken müsste, da im Gebiet eventuell nicht die notwendige Kaufkraft vorhanden sei. Hierzu wird eingewandt, dass das Sanierungsgebiet ja eben eine Aufwertung erfahren soll.

Übereinstimmung besteht darin, dass die beiden Märkte zusammengelegt werden sollten. Dem Bezirk ist daran gelegen, dass der Markt auf dem Földerichplatz erhalten bleibt. Es wurde auch angesprochen, dass es an einem „Vor-Ort-Essensangebot“ fehle, das könnte ja gesunde Nahrung vorstellen, um dem Konzept nicht zu widersprechen. Herr Claudius hat bereits die Cateringfirma vom Stadteilfest angesprochen.

Herr Wilke berichtet, dass es gemeinsam mit dem GSM nochmal eine Werbeaktion geben soll. Allerdings muss man, solange beide Märkte bestehen, auch beide bewerben. Diese Aktion wird zeitnah erfolgen und soll einen großen Umkreis erreichen, auch außerhalb des Sanierungsgebiets. Allerdings soll vorher vorsorglich die Sachlage zum Brüderstraßenmarkt nochmal geklärt werden.

Die Bücherbox wird voraussichtlich noch in diesem Jahr wieder aufgestellt. Hierzu laufen Gespräche mit dem Initiator.

TOP 8:

Für die Jury-Mitglieder zur Umgestaltung der DB-Unterführung wird die versehentlich versäumte Wahl aus dem Kreis der STV nachgeholt. Herr Claudius erläutert, dass es sich bei dem bisherigen Versäumnis um ein Missverständnis gehandelt habe und bittet, dies zu entschuldigen. Es sei versehentlich angenommen worden, dass die Jury-Mitglieder aus dem Kreis der Sprecher kommen sollten.

Herr Claudius und Herr Henkel stellen daher ihre Jury-Mitgliedschaft zur Disposition.

Zur Wahl stellen sich Herr Frank Meyer und Andreas Hübner.

Frau Domer empfiehlt, dass Jurymitglieder geschlechtsparitätisch besetzt werden sollen. Herr Claudius schlägt vor, dies zur nächsten Sitzung als Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Die STV wählt als Jurymitglieder:

Herrn Hübner (Als ordentliches Mitglied) und Herrn Meyer (stellvertretend)

Andreas Hübner: 17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Frank Meyer: vier Enthaltungen, 14 Ja-Stimmen.

Die Wahl wird angenommen.

TOP 9: Auch für die Jury zur Auswahl der Motive auf der vorgesehenen Brandmauerbemalung gegenüber vom Metzger Platz werden Mitglieder aus dem Kreis der STV gesucht.

Herr Claudius bittet zu entschuldigen, dass leider versehentlich die letzte Seite des Schreibens von „Creative Stadt“ nicht mit eingescannt wurde.

Darin steht, dass 3-5 Jury-Mitglieder aus dem Kreis der STV benannt werden sollten.

Zur Verfügung stellen sich

- Thomas Claudius,
- Reinhard Tantow,
- Klaus Berfelde
- Franziska Leonhardt
- Peter Herr Mabbett
- BettinaFrau Domer und
- Friedrich Berndt.

Es wird im Block abgestimmt und einstimmig alle 7 Kandidaten als Jury-Mitglieder angenommen. Über die tatsächliche Teilnahme werden sich die benannten Jury-Mitglieder nach Bekanntgabe eines Termins untereinander verständigen.

TOP 10: Herr Meyer stellt seine Ideen zur Gründung einer „Arbeitsgruppe Verkehrsführung“ (in der Wilhelmstadt) vor und bittet die Teilnehmer/-innen um Feedback.

Herr Wilke wird gebeten, den Senatsbeschluss zur Anbindung der Adamstraße und Weißenburger Straße zum Südhafen für die STV zu besorgen.

Herr Paolini und Frau Kunze bieten sich als Mitglied einer „AG Verkehrsführung“ der STV mit Herrn Tantow und Herrn Meyer an.

TOP 11: Zur Website gibt es keinen neuen Sachstand. Herr Henkel kann sich über das 1 und 1 Konto nicht anmelden, das wird mit Herrn Patermann bilateral geklärt.

Herr Claudius hat Fotos für die Website gemacht, die für den Reader verwendet werden können.

Er bedankt sich bei den Helfern auf dem Stadtteilst fest am 1.9.2012. Im Großen und Ganzen war das Fest ein Erfolg, auch wenn einiges noch verbesserungsfähig gewesen ist. Im nächsten Jahr wird die Planung vom Verein Meine Wilhelmstadt e.V. auch ohne Finanzierungszusage durchgezogen und spätestens sechs Wochen vorher endgültig kommuniziert, ob es stattfindet.

Frau Reinhard wird in der nächsten Sitzung über den Stand der STV berichten, an dem unter anderem die Anwohner wegen der Hundewiese befragt worden.

Herr Henkel berichtet zur Sitzung zum Gebietsfonds. Es ging um mehrere Projekte, u.a. Stadtteilst fest (genehmigt), einheitliche Fahrradständer (genehmigt), Stand zum Tag des Handwerks (genehmigt), Antrag Parkbänke Metzger Platz der STV (abgelehnt); Antrag Frauenfitness auf 1.700 Euro für Frauen-Power-Tag als Marketingidee. Zu letzterem wurden aber nur rd. 1.400 Euro genehmigt, da einige

Posten als zu hoch veranschlagt schienen. Ein weiterer Antrag war eine Rundfunksendung aus der Wilhelmstadt (abgelehnt).

Das Fahrradständerprojekt kann ggf. noch erweitert werden, falls die anderen Projekte die anderen Mittel nicht aufbrauchen.

Das Protokoll sowie die Einladung der nächsten Sitzung (Mittwoch, **24.10.2012, Verschiebung, da wegen des Feiertags am 3.10. die Sitzung des Sanierungsbeirats ebenfalls eine Woche verschoben ist**) wird auf der Website des Vereins Meine Wilhelmstadt e.V. veröffentlicht und zudem im Schaukasten des Stadtteiladens ausgehängt.

Ende der Sitzung: 21:35 Uhr